



# Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

Sommer 2021

Januar - Februar - März - April - Mai - Juni - Juli - August - September - Oktober - November - Dezember



Der Geist hilft

unserer Schwachheit auf

# Suche

Liebe Gemeinde,

wo ist er denn? Ich suche den Geist, der unserer Schwachheit aufhilft. So lauten doch die Worte aus der bekannten Motette von J.S. Bach. Oder ist es eher der Geist des Glaubens und der Geist der Stärke, wie es in einem bekannten Kirchenlied heißt? Suche ich den?

Ich suche. Das Bild der Rückseite stellt die Pfingstszene dar. Es ist das größte Fresko an der Decke unserer Dreifaltigkeitskirche. Und ich suche dort den Heiligen Geist. Ich finde ihn nicht. Ich sehe Gott, den Vater mit Heiligenschein im Himmel, und Gott, den Sohn, der am Kreuz stirbt. Und ich sehe Wolken und Wind, in denen sich der Heilige Geist ereignet. Er ist unsichtbar. Und ich stehe, wie der eine Jünger in der linken unteren Bildecke, und strecke meine Hand danach aus.

Ich sehne mich. Auch jetzt noch nach mehr als einem Jahr Pandemie nach Leben. Ich sehne mich nach dem Heiligen Geist, der mir Leben einhaucht. Und ich vertraue auf ihn, den Heiligen Geist, täglich neu.

Ich erinnere mich. Die Motette von J.S. Bach nimmt ein Wort aus dem Römerbrief auf. Dort heißt es im 8. Kapitel:  
„Desgleichen hilft der Geist unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.“

Mir tut es gut. Gottes Geist lebt und handelt in und an mir. Und dabei bin ich am Ziel meiner Suche: Ich kann glauben, dass Gott für mich eintritt. Und diesen Glauben teile ich gerne mit anderen. Dieser Glaube verbindet mich über Generationen und Konfessionen, ja selbst Religionen.

Ich bleibe hängen. Ich bleibe bei Crescentia hängen und ihrer Vision des Heiligen Geistes. Ermutigend, belebend streckt mir die Heilige Geistkraft die offenen Hände entgegen und spricht: „Ich trete für dich ein.“ Die Vision der Heiligen, wie sie Ruffini im 18. Jahrhundert gemalt hat, strahlt für mich die Kraft meines Glaubenslebens aus. Die Heilige Geistkraft, die wie eine Frau in weißem Gewand erscheint, wie Christus, der Auferstandene, sie gibt mir Zuversicht und Mut.

Ich bete. Und ich danke für Gottes Geist, der nach unserer Überlieferung an Pfingsten auf die Jünger\*innen herabkam, als himmlisches Feuer, das ihr Leben bereicherte. Und ich danke für alle Schwestern und Brüder in der Ökumene, die für mich inspirierend sind auf der gemeinsamen Suche des Lebens mit Gott.

Ihr Pfarrer Alexander Röhm

## Prof. Dr. Hans Küng verstorben

„Mit Hans Küng verlieren wir den charismatischen und menschlich beeindruckenden Gründer der Stiftung und einen visionären Vordenker für eine gerechtere und friedlichere Welt“, so Eberhard Stolz, Präsident der Stiftung Weltethos. „Mir war und bleibt es eine große Ehre, sein Werk in der Stiftung fortzuführen“.

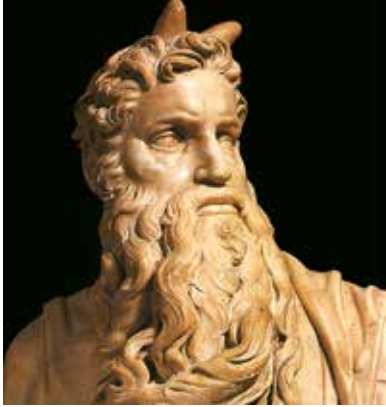
Hans Küng wurde 1928 im schweizerischen Sursee geboren. 1948–55 studierte er Philosophie und Theologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom; 1954 wurde er zum Priester geweiht. 1955 folgte ein Studium an der Sorbonne und am Institut Catholique in Paris, das er 1957 mit dem Doktorat der Theologie abschloss. 1960 erhielt Hans Küng den Ruf als Professor für Fundamentaltheologie an die Eberhard Karls Universität Tübingen.



Mit seinem umfangreichen theologischen Schaffen und Wirken kritisierte Hans Küng auch Strukturen der Katholischen Kirche und die Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramtes sowie traditionelle Interpretationen christologischer Dogmen. Die Deutsche Bischofskonferenz entzog ihm Ende 1979 die kirchliche Lehrerlaubnis. 1980 wurde Hans Küng fakultätsunabhängiger Professor für Ökumenische Theologie und Direktor des Instituts für ökumenische Forschung, so dass er weiterhin an der Hochschule lehren konnte. Hans Küng erhielt zahlreiche Auszeichnungen von Universitäten weltweit.

Schon früh sah Hans Küng die Notwendigkeit eines Ethos für die Gesamtmenschheit. Durch Studien, Reisen in alle großen Kultur- und Wirtschaftsräume sowie durch Begegnungen mit Menschen verschiedener Religionen drängte sich ihm die Frage nach gemeinsamen ethischen Standards immer mehr auf. Dieses Projekt begleitete und beschäftigte ihn bis zu seinem Tod.

„Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden. Kein Religionsfrieden ohne Religionsdialog. Kein Überleben ohne Weltethos.“ Mit diesen Sätzen umriss Hans Küng die Programmatik seines „Projekt Weltethos“, das vor über 30 Jahren begann und mit dem er in Forschung, Lehre und Publizistik den globalen Dialog über einen Grundkonsens von Werten und Haltungen vorantrieb. Ihr erstes international wirkmächtiges Ergebnis findet Küngs Engagement am 4. September 1993 in der „Erklärung zum Weltethos“ des Parlaments der Weltreligionen in Chicago. Mit ihrer Unterzeichnung verständigen sich erstmals Repräsentant\*innen aller Weltreligionen auf Kernelemente eines gemeinsamen Menschheitsethos.



Moses (Detail der Statue von Michelangelo)

## Das Judentum

Aufgrund der Bibel nennt man die Juden „Gottes auserwähltes Volk“.

Das ist aber für gläubige Juden nicht Ausdruck der Überheblichkeit und Arroganz, sondern Ausdruck der besonderen Verpflichtung: eine Verpflichtung auf Gottes Bund, Gottes Gesetz, Gottes Weisung, hebräisch die Tora.

Das meint sicher nicht, dass all die ungezählten Gebote des jüdischen Sakralgesetzes von allem Anfang an gegeben waren. Und elementare Gebote der Menschlichkeit gab es

natürlich auch bei den Völkern außerhalb Israels.

Aber das Neue war: Die Gebote der Menschlichkeit wurden nun unter die Autorität des einen und selben Gottes gestellt. Es hieß jetzt nicht mehr so allgemein: „Du sollst nicht töten, lügen, stehlen, Unzucht treiben.“ Nein, jetzt heißt es: „Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, nicht Unzucht treiben.“ Schon früh wurden diese Gebote zusammengefasst, die wichtigsten von ihnen in den Zehn Worten, dem ‚Dekalog‘. Diese wurden auch von den Christen übernommen. Parallelen finden sich auch im Koran.

Sie bilden die Basis für ein gemeinsames Grundethos der drei prophetischen Religionen. Gegründet im Glauben an den einen Gott, bilden diese Zehn Worte Israels der Juden großes Vermächtnis an die Menschheit.

Die Hebräische Bibel - in ihren ältesten Teilen bis ins 10. Jhd. v. Chr. zurückreichend - wird nach den Anfangsbuchstaben ihrer drei Hauptelemente auch TeNaKh genannt (*Tora = Weisung, Newiim = Propheten, Ketuwim = Erzählungen*). Von Christen wird sie - im Gegensatz zum Neuen Testament - allgemein als Altes Testament bezeichnet.

Ab dem 2. Jhd. n. Chr. entstand unter rabbinischen Gelehrten ein reiches religiöses Schrifttum, darunter auch der Talmud.

### Die Tora

Die Tora umfasst die Fünf Bücher Moses. Im jüdischen Gottesdienst werden nur handgeschriebene Torarollen benutzt, die der Schreiber nach sehr strengen Regeln anfertigen muss. Die Vorschriften für die Schreiber haben sich seit dem frühen Mittelalter nicht geändert und sind im Talmud festgelegt.

Keinen Satz, kein Wort, keinen Buchstabe, darf ein Toraschreiber aus dem

Gedächtnis schreiben, sondern Buchstabe für Buchstabe muss er die Torarolle von der Vorlage korrekt abschreiben. Verzierungen des Textes sind in einer Torarolle nicht erlaubt. Worttrennungen sind ebenso nicht erlaubt und jede Zeile muss genau am Ende der Spalte aufhören. Sollte das unmöglich sein, wird der Buchstabe verlängert, bis er zum Rand reicht. Insgesamt bestehen die Fünf Bücher Mose aus zweihundert Spalten. Für eine vollständige Torarolle werden 40 Pergamentblätter benötigt. Der Text wird beim Lesen nicht mit dem Finger berührt, sondern man benutzt aus Ehrfurcht vor dem heiligen Namen Gottes (Jahwe) ein Zeigestäbchen. Der Text wird von rechts nach links gelesen.



*Lesen der Tora*

(<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12602399>)

## Die Menora



Moses erhielt auf dem Berg Sinai den Auftrag, einen siebenarmigen Leuchter aus einem Zentner reinen Goldes zu fertigen. Dessen Aussehen wurde ihm dabei genau vorgeschrieben.

Der Leuchter symbolisiert das Licht, welches von Gott geschaffen wurde. Es soll Leben spenden und Erleuchtung bringen und so soll Israel selbst zu einem Licht unter den Völkern werden. Jeder Arm steht für einen Tag der

Schöpfungsgeschichte inklusive dem Sabbat.

1948 wurde die Menora zum offiziellen Wappen Israels ernannt.

Auf drei Dingen ruht die Welt: auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden.

*(Talmud, Awot 1,18)*

Das Siegel Gottes ist die Wahrheit.

*(Talmud, Schabbat 55)*





*Der Name „Muhammad“ in arabischer Kalligraphie*

kein Zweifel: Durch den Propheten Muhammad sind die Araber auf die Ebene einer ethischen Hochreligion gehoben worden, die gegründet ist im Glauben an den einen Gott und in einem Grundethos der Humanität mit klaren Imperativen zu mehr Menschlichkeit und mehr Gerechtigkeit. Vom Ursprung her war der Islam weniger eine Religion des Gesetzes als des Ethos. Und so etwas wie Zehn Gebote, Grundstock eines gemeinsamen Menschheitsethos, gibt es auch im Islam.

Kein Zweifel: Muhammad war ein echter Prophet, in vielem nicht unähnlich den Propheten Israels. Doch darauf legen die Muslime größtes Gewicht: Der Prophet Muhammad steht im Islam nicht so im Zentrum, wie Jesus Christus im Zentrum des Christentums steht. Denn Gottes Wort ist für die Muslime nicht Mensch geworden, sondern ist Buch geworden. Und es ist der Koran, der in seiner Urfassung bei Gott selber liegt, der das Zentrum des Islam ausmacht.

Und so ist denn der Islam eine Buchreligion par excellence! Der Koran vollendet und ersetzt die Tora der Juden und das Evangelium der Christen. Er ist für die Muslime unüberbietbar, vollkommen, absolut zuverlässig. Und so wird er denn auch feierlich rezitiert und vor allem auch von den Kundigen auswendig gelernt. Doch auch muslimische Theologen haben die Frage diskutiert, ob der Koran als Wort Gottes nicht doch auch Wort des Menschen, Wort des Propheten Muhammad sei.



*Koran-Rezitation in der Ölbaum-Moschee, Tunis*

## Der Islam

Es wäre falsch, den Islam als eine Religion von Feuer und Schwert zu disqualifizieren und nicht die religiöse Substanz zu sehen.

Denn darüber besteht

Islam heißt „Unterwerfung unter den Willen Gottes“. Es ist die Botschaft des Propheten Muhammad, die diesem im 6. Jhd. von einem Engel nach und nach geoffenbart wurde, später von Muhammads Begleitern und Anhängern im Koran niedergeschrieben.

Unter den rund 1,2 Milliarden Muslimen gibt es als wichtigste Glaubensrichtungen Sunniten, Schiiten und Charidjiten. Die meisten Muslime leben heute in Südostasien und Indien, Zentralasien, Afrika, dem Mittleren Osten und der Türkei.



Die Ka'aba in Mekka



Koran-Handschrift aus dem 8./9. Jhd.

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4101469>

Die Fünf Säulen des Islam sind:

- der Glaube an Gott und Muhammad als dessen letzten Propheten,
- das tägliche Ritualgebet,
- das Almosengeben,
- der jährliche Fastenmonat Ramadan,
- die Wallfahrt nach Mekka, möglichst einmal im Leben durchzuführen.

### Aus dem Koran

Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen.

Lob sei Gott, dem Herrn der Welten, dem Erbarmer, dem Barmherzigen, der Verfügungsgewalt besitzt über den Tag des Gerichtes.

Dir dienen wir, und Dich bitten wir um Hilfe. Führe uns den geraden Weg, den Weg derer, die Du begnadet hast, die nicht dem Zorn verfallen und nicht irgehen.

*(Koran, Sure 1)*

Aus Euch soll eine Gemeinschaft (von Gläubigen) entstehen, die zum Guten aufrufen, das Rechte gebieten, und das Verwerfliche verbieten. Das sind die, denen es wohl ergeht.

*(Koran, Sure 3,104)*

Hast Du den gesehen, der das Gericht für Lüge erklärt? Das ist der, der die Weise zurückstößt und nicht zur Speisung des Bedürftigen anhält. Wehe den Betenden, die auf ihr Gebet nicht Acht geben, die nur gesehen werden wollen und die Hilfeleistung verwehren.

*(Koran, Sure 107,1-7)*



## Der Buddhismus

Man hat vielfach behauptet, der Buddhismus sei eigentlich gar keine Religion, sondern eine Philosophie.

Aber eine Philosophie ist der Buddhismus gerade nicht. Er will keine Welterklärung bieten. Er ist Religion, er ist Heilslehre und Heilsweg.

Und tatsächlich hat der Buddha sich verstanden als so etwas wie ein Arzt, der dem leidenden Menschen helfen will, eine Befreiung und Erlösung zu finden. Mit einem Heilmittel allerdings, das jeder selber ausprobieren muss.

Insofern ist er so etwas wie ein Psychotherapeut heute, der dem Menschen hilft, die Lebenskrisen zu überwinden, das Leid zu bewältigen, sich mit seiner Beschränktheit, Endlichkeit, Sterblichkeit abzufinden.

Aber der Buddha ist mehr als ein Psychotherapeut. Er ist radikaler. Er hat selber in der Erleuchtung erfahren, dass der Mensch, wenn er alles durchschaut, erkennen kann, dass alles das, was er so sieht, nicht stabil ist, dass nichts in der Welt Bestand hat, alles veränderlich ist, ja dass sogar sein eigenes Ich, an das er sich so klammert, im Grunde keine bleibende Substanz hat, sondern ebenso vergänglich ist. Das Leiden also, von dem der Mensch zu kurieren ist, ist gerade dieses Hängen an seinem eigenen Ich. Er soll durch die Therapie des Buddha lernen, sich von seinem eigenen Ich frei zu machen.

Er soll den Weg finden von der Ichbezogenheit und Ichverflochtenheit zu einer Selbstlosigkeit, die ihn dann frei macht für ein allumfassendes Mitleid.

Das ist etwas, was eigentlich auch dem Christen nicht so ganz fern sein sollte.

Der Buddhismus hat seinen historischen Ursprung im 6. Jahrhundert v. Chr. mit Siddharta Gautama.



*Tibetische Mönche mit Sand-Mandala*



In den „Vier Edlen Wahrheiten“ lehrte er die Einsicht in die Ursache menschlichen Leidens und zeigte mit dem „Achtfachen Pfad“ einen Weg auf zu dessen Überwindung.

Durch diese Einsicht wurde Siddharta Gautama zum Buddha, zum Erwachten. Buddhisten verstehen die Letzte Wirklichkeit, das Absolute, nicht als personale Gottheit.

Buddhas Lehren wurden über einen langen Zeitraum gesammelt, am wichtigsten sind der Tripitaka-Kanon und die Mahayana-Sutras.

Es gibt weltweit über 300 Millionen Buddhisten, aufgeteilt in Schulen des Theravada (Sri Lanka, Burma, Thailand, Kambodscha, Laos) und des Mahayana (Vietnam, China, Korea, Japan, Tibet).

### Der Achtfache Pfad

- Rechte Einsicht
- Rechter Entschluss
- Rechte Rede
- Rechte Tat
- Rechter Wandel
- Rechtes Streben
- Rechte Wachheit
- Rechte Versenkung

### Die fünf Grundgebote des Buddhismus:

Ich gelobe,

- mich des Tötens zu enthalten.
- mich des Stehlens zu enthalten.
- mich des unrechten Wandels in Sinnenlust zu enthalten.
- mich des Lügens zu enthalten.
- mich des Rausches zu enthalten.

### Vier Edlen Wahrheiten

Die edle Wahrheit

- über das Leiden;
- über die Ursache des Leidens;
- über die Beendigung des Leidens;
- über den Pfad der Ausübung, der zur Beendigung des Leidens führt.



*Die fünfstöckige Pagode von Horyu-ji (= Tempel der Lehre Buddhas) in Ikaruga / Nara aus dem 7. Jhd.*

*(<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=102435>)*



*Fußabdruck Buddhas, Bodh-Gaya*



*Der tanzende Gott Shiva*

oft von Mahatma Gandhi gebraucht. Dieser zentrale Begriff des Dharma bestimmt alles: Er meint die Ordnung, das Gesetz, die Pflicht.

Damit ist aber nicht eine Rechtsordnung gemeint, sondern eine allumfassende kosmische Ordnung, die alles Leben bestimmt und an die sich alle halten sollen, unabhängig davon, in welcher Kaste oder Klasse sie sind: alle Menschen.

Man ist hier erinnert an so etwas wie das Grundethos, das man schon bei den Aborigines in Australien finden kann: eine Grundordnung, die von vornherein, von Anfang an gegeben ist. Damit ist aber auch schon klar: Im Hinduismus geht es nicht in erster Linie um Glaubenssätze, um Dogmen, um Rechtgläubigkeit: der Hinduismus kennt kein Lehramt. Sondern es geht um das richtige Handeln, den richtigen Ritus, die Sitte – alles das, was gelebte Religiosität ausmacht.

Und es sind auch nicht in erster Linie bestimmte Rechte gemeint, die man hat gegenüber anderen. Sondern die große Bestimmung eines Menschen, die Pflichten, die ein Mensch hat: die Pflichten gegenüber Familie, Gesellschaft, Gott und den Göttern.

Die meisten Hindus glauben an einen Gott, ein Absolutes, das sie aber je nach Richtung verbinden mit einer ganz bestimmten göttlichen Offenbarungsgestalt, etwa des Shiva, des Vishnu oder der Shakti.

Hindus sind davon überzeugt, dass die menschliche Seele ewig ist, dass sie mit dem Urgrund der Welt identisch ist und nach dem Gesetz des Karma mehrere irdische Existenzen durchläuft; Karma heißt, dass alle Taten Ursachen aus früheren Leben und Wirkungen auf spätere Existenzen haben.

Als klassische heilige Schriften der Hindus gelten die vier Veden, äußerst populär ist aber auch die Bhagavad-Gita, ein Buch aus dem Epos Mahabharata. Es gibt über 800 Millionen Hindus weltweit, der Großteil lebt in Indien.

## Der Hinduismus

Der Name Hinduismus ist von uns Europäern erfunden worden: für die indische Religion.

In Wirklichkeit bezeichnet er nicht eine einheitliche indische Religion, sondern eine ganze Fülle, einen Verbund von Religionen. Die Inder selber nennen ihre Religion meist „Ewige Ordnung“.

In der alten, klassischen Sprache Indiens, dem Sanskrit heißt das: „Sanatana dharma“ – ein Wort, sehr

## Die vier klassischen Lebensziele eines Hindus

- Das Streben nach Angenehmem und Sinnengenuss (kama).
- Das Streben nach Nützlichem und der Erwerb von Wohlstand (artha).
- Das Bemühen um Rechtchaffenheit und Tugend (dharma).
- Das Streben nach Befreiung und Erlösung (moksha) aus dem Kreislauf von Geburt, Tod und Wiederverkörperung.



*Kandariya-Mahadeva-Tempel des Gottes Shiva bei Khajuraho*

(<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2534268>)

## Die sieben modernen sozialen Sünden der Menschheit

*(nach Mahatma Gandhi)*

- Politik ohne Prinzipien
- Geschäft ohne Moral
- Reichtum ohne Arbeit
- Erziehung ohne Charakter
- Wissenschaft ohne Menschlichkeit
- Genuss ohne Gewissen
- Religion ohne Opfer



*Ein Hindu-Asket (Sadhu)*

## Tugenden des Yoga-Weges

*(nach Patanjali)*

- Gewaltlosigkeit, Nicht-Verletzen (a-himsa)
- Wahrhaftigkeit (satya)
- Nicht-Stehlen (a-steya)
- Keuschheit, reiner Lebenswandel (brahmacharya)
- Begierdelosigkeit (a-parigraha)

← Linke Seite: Das Schriftzeichen für „OM“

Wir bedanken uns bei der Stiftung Weltethos, die uns ihre Materialien für die Gestaltung der Seiten 3 - 11 zur Verfügung gestellt hat.

## Griechisch-Orthodox in Kaufbeuren

Bestimmt ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass in Ihrer Dreifaltigkeitskirche an manchen Freitagen oder Samstagen Messen stattfinden, über die Sie noch nie informiert wurden. Das liegt daran, dass die griechische Gemeinde Kaufbeuren e.V. sich Ihre Kirche „ausleiht“, um hier ihre Gottesdienste abhalten zu können.

Seit vielen Jahren arbeitet die griechische Gemeinde eng mit der evangelischen Dreifaltigkeitskirche zusammen, die uns ihr Gotteshaus für die Neujahrs-, Oster- und Weihnachtsmessen zur Verfügung stellt.

Dieses Jahr feierte die griechisch-orthodoxe Glaubensgemeinschaft ihr Osterfest zwischen dem 30.04 (Karfreitag) und dem 03.05. (Ostermontag).

### Wie kommt es zu einer Messe in der Dreifaltigkeitskirche?

Zuerst muss die griechische Gemeinde Kaufbeuren mit dem Pfarrer der griechisch-orthodoxen Kirche in Augsburg einen Termin vereinbaren, da sie keinen eigenen Pfarrer hat. Für bestimmte Tage erstellt der Pfarrer aus Augsburg einen Zeitplan für viele verschiedene Gemeinden, u.a. Kaufbeuren und Garmisch, den er den jeweiligen Gemeindevorständen mitteilt. Anschließend wird dieser Termin mit dem evangelischen Pfarrbüro in Kaufbeuren abgestimmt und der Tag wird für unsere Messen reserviert.

Da der orthodoxe Pfarrer am Sonntag die Messe in Augsburg halten muss, verlegen wir unseren Termin immer auf einen Samstag.

### Wie laufen die Ostermessen ab?



Dieses Jahr fand die Karfreitagmesse am 30.04. (Freitag) und die Auferstehungsfeier am 01.05. (Samstag) in der Dreifaltigkeitskirche jeweils um 11 Uhr statt. Bereits gegen 10 Uhr fanden sich Helfer der griechischen Gemeinde und Mesner der Dreifaltigkeitskirche zusammen, da alle wichtigen Utensilien für eine griechisch-orthodoxe Messe sich im ersten Obergeschoss der Dreifaltigkeitskirche befinden.

*Der Epitafio*

Die Helfer trugen alles in den Kirchenraum und bauten auf. Kerzenständer und Bilder für die Besucher wurden aufgestellt und der Altar wurde für den Pfarrer vorbereitet. Sobald der Pfarrer angekommen war, wurde die Messe gehalten.

Anders als bei evangelischen oder katholischen Messen wird hier nicht gemeinsam gesungen. Ausschließlich dem Pfarrer und seinem „Psalti“ (Gehilfe des Pfarrers) obliegt es zu singen.

Am Karfreitag gibt es eine Besonderheit. Der „Epitafio“ wird aufgestellt und mit Blumen bestückt. Jeder Besucher kann an

diesem Tag einen kleinen Strauß Blumen mitbringen. Diese Blumen werden von Helfern am „Epitafio“ angebracht. Inmitten des „Epitafio“ liegt ein besticktes Seidentuch, das Jesus Christus zeigt. Während der Messe wird der „Epitafio“ einmal durch die ganze Kirche getragen. In Griechenland ist es üblich, dass der „Epitafio“ in kleineren Dörfern einmal durch das ganze Dorf getragen wird.

Zur Auferstehung (bei uns in Kaufbeuren dann am Samstag) gibt es die Besonderheit, dass „Lampades“ angezündet werden. Eine „Lampada“ ist eine schön verzierte Kerze, die zum „Christos Anesti“ von jedem Besucher angezündet wird. „Christos Anesti“ (Auferstehung Jesus) ist ein Lied, mit welchem die Auferstehung Jesus Christus verkündet wird.

Nach der Ostermesse ist es üblich, sich gegenseitig „Christos Anesti“ zu wünschen – geantwortet wird mit „Alithos o Kirios“ („Ja es ist wahr, der Herr ist auferstanden“).

Das Highlight, vor allem für kleine Kinder, ist das Eierschlagen. Während man sich „Christos Anesti“ und „Alithos o Kirios“ wünscht, schlägt man zwei Eier aufeinander.

Gerne laden wir Sie zu unseren Messen ein!



*Die „Kiria“, eine Ikone mit der Darstellung von Maria und Jesus*

Dimitrakopoulos Dimitrios

1. Vorstandsvorsitzender der griechischen Gemeinde Kaufbeuren e.V.



# Stimmen zur Ökumene in Kaufbeuren



## Bernhard Waltner, katholischer Stadtpfarrer

Ich sehe es als Geschenk, dass wir in Kaufbeuren den Weg als Christen in ökumenischer Verbundenheit gehen können. Christus ist unsere gemeinsame Mitte; er verbindet uns.

Die einzelnen christlichen Kirchen bringen auf unterschiedliche Weise das Evangelium zum Klingen.

Dies bereichert gegenseitig.



## Sr. M. Martha Lang, Oberin des Crescentiaklosters

Ökumene in Kaufbeuren – bei diesem Thema kommen in mir harmonische Klänge zum Schwingen.

Ich sehe das Bild einer Brücke statt das einer Mauer, und einen Kreis von Menschen, bei dem es kein Vorne und Hinten oder Oben und Unten gibt.

Ich denke an die konkreten Personen, die sich derzeit in den Kaufbeurer Gemeinden im ökumenischen Geist engagieren.

Und ich denke an Crescentia Höss. Sie ist eine Heilige der Ökumene.

Unter Mitwirkung des protestantischen Bürgermeisters konnte sie im Jahr 1703 ins Kloster aufgenommen werden. Ich bin überzeugt, dass Crescentia heute wie eine Brücke wirkt, auf der wir zueinander finden und die es ermöglicht, dass wir Christen in Kaufbeuren konfessionsübergreifend beten, musizieren und Ideen umsetzen.

**Rainer Meier,**  
**Pastor der Freien evangelischen**  
**Gemeinde Kaufbeuren** (Kirche im alten Kino)

Ökumene in Kaufbeuren bedeutet für mich persönlich - im Gegensatz zu früheren Dienstorten - ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe, trotz Unterschiedlichkeiten. Für uns als Freikirche bedeutet Ökumene sicherlich für einen Teil der Gläubigen großes unbekanntes Land mit Fragezeichen. Für andere Mitglieder ist sie ein vertrautes Miteinander aufgrund bereits positiver Erfahrungen.



**Holger Laske,**  
**Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde**  
**Christi Himmelfahrt der Alt-Katholiken**

Die gesamte bewohnte Erde - das meint ÖKUMENE vom Wortsinn her. Deswegen ist das Miteinander von evangelisch und katholisch nur ein Ausschnitt von christlicher Ökumene. Es gehören daneben auch viele Freikirchen, Orthodoxe und Anglikaner samt Alt-Katholiken mit dazu.

Was ökumenisches Miteinander in Kaufbeuren betrifft, so ist mein persönlicher Eindruck: Wir leben fast auf einer „Insel der Seligen“ - in anderen Regionen Deutschlands ist das manchmal viel schwieriger.

Für mich lebt Ökumene vom gegenseitigen Respekt und vom lodernden Interesse am Glauben über den eigenen Tellerrand hinaus; amtskirchliche Papiere betrachte ich nicht als den entscheidenden Motor (oder Bremsklotz).

Hand aufs Herz: Ist dieses Interesse an anderen und manchmal ungewohnten Glaubensperspektiven in den letzten Jahrzehnten in unseren Gemeinden gewachsen?



## Mirko Webler: Neuer Militärseelsorger



Ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen als neuer Militärpfarrer vorstellen darf. Mein Name ist Mirko Webler und ich bin im März mit meiner Frau und meinen beiden kleinen Töchtern nach Obermeitingen gezogen. Von einem Pfarrverbund aus mehreren kleinen Gemeinden in der Weinregion Rheinhessens wechselte ich zum 1. Februar 2021 auf die neue Stelle bei der Evangelischen Militärseelsorge. Mit jeder Menge Vorfreude und gleichzeitig mit großem Respekt schaue ich auf die vielen Veränderungen, die mich und uns als Familie im Augenblick und wahrscheinlich noch eine ganze Zeit lang begleiten werden. Dazu gehört, dass ich gespannt auf die vielfältigen

Begegnungen mit den Menschen in den Standorten und der Umgebung blicke. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Pfarrer Mirko Webler

## Susanne Sorgenfrei: Neu im Kirchenarchiv



Seit Ende des vergangenen Jahres unterstütze ich Helga Ilgenfritz im Kirchenarchiv und möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist **Susanne Sorgenfrei**, ich bin Anfang 30 und lebe seit rund einem Jahr in Kaufbeuren.

Der Beruf und die Liebe haben mich als gebürtige (Ober-)Fränkin immer weiter ins südliche Bayern verschlagen. Studiert habe ich Geschichte und Romanistik in Augsburg, Bamberg und Caen in der Normandie.

Heute leite ich die Landesgeschäftsstelle des Bundes der Vertriebenen in München. Ich freue mich, dass ich

mit meiner Arbeit im Kirchenarchiv wieder mehr im historischen Bereich arbeiten kann. In meiner Freizeit lerne ich das Allgäu kennen und entdecke immer wieder gerne neue Orte in Kaufbeuren. Viel Zeit verbringe ich auch mit Lesen und Handarbeiten. Ich freue mich aber auch darauf, wenn es die Zeit wieder erlaubt, neue Bekanntschaften und Freundschaften in Kaufbeuren zu schließen. Erreichen können Sie mich unter der E-Mail-Adresse des Kirchenarchivs:

[DFK-Kirchenarchiv.Kaufbeuren@elkb.de](mailto:DFK-Kirchenarchiv.Kaufbeuren@elkb.de)

Susanne Sorgenfrei

## Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kaufbeuren trauert um Herrn Hans Haible

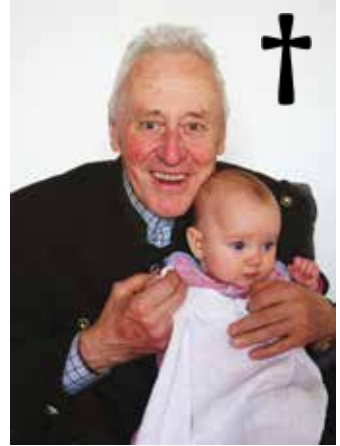
Hans Haible war über Jahre hinweg, auch mit seiner bereits verstorbenen Frau, mit dem Jakob-Brucker-Haus verbunden. Er engagierte sich im Altenheim der Hospitalstiftung bei den monatlichen Gottesdiensten. Zuverlässig sammelte er auf den Stationen Bewohner\*innen ein, die er dann zu Fuß oder mit dem Rollstuhl zum evangelischen Gottesdienst brachte.

Im Sommer 2017 habe ich Herrn Haible kennen gelernt. Wir unterhielten uns über den heißen Sommer, die Trockenheit für Natur und Bäume. Dabei war er in seinem Element und seinem Beruf. Sein Glaube gab ihm Halt und Vergewisserung.

Mit Dankbarkeit schauen wir auf seine Tatkraft und verabschieden uns von ihm mit einem Wort aus Psalm 1:

**Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen.**

Pfarrer Alexander Röhm  
Vorsitzender des Kirchenvorstands



*Hans Haible mit seiner jüngsten Enkeltochter*

Ab 22. Mai, jeden Samstag um 12 Uhr Dreifaltigkeitskirche

## Orgel um 12

### 30 Minuten Orgelmusik und geistliche Impulse

Ab Pfingstsonntag wird es ein neues Angebot in der Dreifaltigkeitskirche geben:

Ein halbe Stunde mit Orgelmusik mit einem kurzen geistlichen Impuls.

Jeden Samstag um 12 Uhr  
von Pfingsten bis Anfang August

samstags  
**12.00  
Uhr**



22. Mai Traugott Mayr  
29. Mai Stefan Mohr  
5. Juni Traugott Mayr  
19. Juni Traugott Mayr  
26. Juni Klaus Ortler

10. Juli Traugott Mayr  
17. Juli Frank Müller  
24. Juli Traugott Mayr  
31. Juli Josef Miltschitzky  
7. August Albin Wirbel

Samstag, 3. Juli, 19.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

## Internationaler Orgelsommer Kaufbeuren Ben van Oosten (Den Haag)

Der vielfach ausgezeichnete Spezialist für die symphonische französische Orgelmusik spielt ein speziell für die Orgel der Dreifaltigkeitskirche konzipiertes Programm mit Werken von W.A. Mozart, Camille Saint-Saëns, Marcel Dupré, Leon Boëllmann und Louis Vierne.

Ben van Oosten ist einer der bemerkenswertesten Virtuosen unserer Zeit. Seine Gesamteinspielungen der Orgelwerke von César Franck, Camille Saint-Saëns, Alexandre Guilmant, Louis Vierne, Charles-Marie Widor und Marcel Dupré wurden mit mehreren internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet (u.a. Echo Klassik, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Choc du Monde de la Musique und Diapason d'Or).

Karten online: [www.kirchenmusik-kaufbeuren.reservix.de](http://www.kirchenmusik-kaufbeuren.reservix.de)

Vorverkauf: Musikhaus pianofactum, Schmiedgasse 23, Tel.: 08341-9611526



Samstag, 31. Juli, 19.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

## Bläserkonzert des Posaunenensembles der Musikhochschule München

Die jungen Musikerinnen und Musiker - allesamt Studierende an der Musikhochschule München - präsentieren Originalkompositionen der Bläserliteratur und Arrangements von der Renaissance bis zum Jazz. Es erklingen Werke von Michael Praetorius, Giovanni Gabrieli, J.S. Bach, G.F. Händel, Joseph Haydn, F. Mendelssohn-Bartholdy, Edward Grieg, Anton Bruckner, Samuel Barber u.a.



Eintritt frei



# Hoffnungskreuze

In der Passionszeit haben wir Hoffnung gesammelt. Und sie danach geteilt.

Große, kleine, bunte Kreuze, von Kindern, Jugendlichen, Klienten der Tagesstätte, unseren Altenheimen, Familien, Schülern, Konfis, Erwachsenen – so viele, die ihre Hoffnung in einem Kreuz ausdrückten.



Hoffnung und woher diese Hoffnung kommt.

Jedem und jeder einzelnen, die ein Kreuz beige-steuert hat: Vielen tausend Dank! Ihr habt die Ausstellung und das Hoffnungs-teilen möglich gemacht.

Die gesammelte Hoff-nung konnte man in der Osterzeit in unserer Kirche bestaunen: Über 200 Kreuze hängend, stehend, liegend in unserer Kirche.

Sie nehmen ihren Aus-gang am Kreuz oder am Taufbecken und zei-gen so ihre persönliche



Und das hat soo gut-  
getan.  
DANKE!

Pfarrerin Ulrike Butz

# Das Wormser Edikt 1521



*Worms um 1521, der Bischofshof, 3D-Rendering von FaberCourtial*

## Der historische Hintergrund

Kaiser Karl V. lud Martin Luther auf den Reichstag nach Worms 1521, wo er am 17. April zu seinen Schriften befragt wurde. Im Bischofshof stand Luther mit sechs Doctores der Universität Wittenberg als Beistand vor dem Kaiser und den Kurfürsten. Er bestätigte, dass er die Schriften, die unter seinem Namen erschienen seien, verfasst habe. Mit einem Widerruf sei es aber nicht so einfach, es gehe um große Dinge wie das ewige Leben, deshalb bitte er um Bedenkzeit. Der Kaiser gewährte ihm Bedenkzeit bis zum nächsten Tag.

Am 18. April 1521 holte man Martin Luther gegen 16 Uhr ab. Luthers Antwort lautete: „Wenn ich nicht mit Zeugnissen der Schrift oder mit offenbaren Vernunftgründen besiegt werde, so bleibe ich von den Schriftstellen besiegt, die ich angeführt habe, und mein Gewissen bleibt gefangen in Gottes Wort. Denn ich glaube weder dem Papst noch den Konzilen allein, weil es offenkundig ist, dass sie öfters geirrt und sich selbst widersprochen haben. Widerrufen kann und will ich nichts, weil es weder sicher noch geraten ist, etwas gegen sein Gewissen zu tun. Gott helfe mir, Amen.“

Mit diesen Worten leitete Luther die Trennung der christlichen Konfessionen ein - vielleicht hofft er er zu diesem Zeitpunkt sogar noch, sie könnte noch vermieden werden.

## Die Widerrufsverweigerung

In freier Rede antwortete der Reformator zunächst deutsch, dann nach Aufforderung lateinisch, sehr ausführlich. Er teilte seine Bücher in drei Kategorien ein:

- Ein Teil seiner Bücher werde sogar von seinen Gegnern als nützlich anerkannt; und er wolle nicht als einziger die Wahrheit verdammen.
- Die zweite Kategorie seiner Schriften beruhe auf Grundlage der Bibel und sogar des kanonischen Rechts, sowie der Beschwerden der deutschen Nation gegen den Papst. Würde er hier widerrufen, so würde er die römische Tyrannei stärken.
- Der dritte Teil seiner Schriften richte sich gegen einzelne Personen. Hier räumt er ein, schärfer formuliert zu haben als es seiner Profession und Religion zieme. Widerrufen wolle er aber auch diese nicht.

Und so formuliert er auf nochmalige Aufforderung in einer kurzen Antwort: „Wenn ich nicht durch Schriftzeugnisse oder einen klaren Grund widerlegt werde – derweil allein dem Papst und den Konzilien glaube ich nicht, da es feststeht, dass sie häufig geirrt und sich auch selbst widersprochen haben –, so bin ich durch die von mir angeführten Schriftworte bezwungen. Und solange mein Gewissen durch die Worte Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, weil es unsicher ist und die Seligkeit bedroht, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen.“

Später wurden zusätzlich die Worte überliefert:

„Hier steh' ich, ich kann nicht anders.“



*Luther auf dem Reichstag zu Worms, Holzschnitt, 1521  
digital koloriert; Archiv Eichfelder*



## Das Wormser Edikt



*Wormser Edikt von 1521, Luther-Bibliothek der Stadtbibliothek / Stadtarchiv Worms*

In einer schriftlichen Erklärung berief sich der Kaiser am nächsten Tag auf seine Herkunft aus einem altgläubigen \*) Geschlecht, gegenüber anderthalbtausend Jahren kirchlicher Tradition könne ein einzelner Mönch nicht Recht haben:

„Es ist sicher, daß ein einzelner Bruder in seiner Meinung irrt, wenn diese gegen die der ganzen Christenheit, wie sie seit mehr als tausend Jahren und heute gelehrt wird, steht, denn sonst hätte ja die ganze Christenheit heute und immer geirrt.“

Weitere Gespräche mit Luther bis zu seiner Abreise am 26. April führten zu keinem Ergebnis. Nur noch von zwei Gefährten begleitet zog Luther am 26. April seines Wegs und wurde bei der Burg Altenstein (Thüringen) überfallen. Der Überfall war auf Weisung von Kurfürst Friedrich inszeniert, der Luther auf der Wartburg verstecken ließ um ihn zu schützen.

Von der Verhängung der Reichsacht über Luther ließ sich der Kaiser nicht mehr abbringen. So wurde das auf den 8. Mai datierte Wormser Edikt am 26. Mai publiziert. Das Wormser Edikt konnte nicht im gesamten Reich durchgesetzt werden: Die Territorien, die sich der Reformation zuwandten, ignorierten es. Luthers Landesherr, Kurfürst Friedrich von Sachsen, verbat sich gegenüber dem Kaiser die Zustellung des Edikts – was dieser auch beachtete –, womit es im Kurfürstentum Sachsen auch formal nie Rechtskraft erlangte.

Auf dem Reichstag von Speyer 1526 gestand Ferdinand I. den Reichsständen zu, das Edikt jeweils so umzusetzen, wie sie es vor Gott und dem Kaiser verantworten könnten. Das Wormser Edikt war damit für die evangelischen Territorien insgesamt obsolet. Mit diesem Erlass war die konfessionelle Trennung besiegelt.

\*) „altgläubig“ war damals die Bezeichnung für die heutige römisch-katholische Konfession im Abgrenzung zur neuen Lehre Martin Luthers.

Gerd F. Thomae

## „Der Geist Gottes weht“ Pfingstgottesdienst unter freiem Himmel

Pfingsten – ein Fest, bei dem der Wind braust, so heißt es in der Pfingstgeschichte. Wo kann ich diesen Wind besser spüren als direkt draußen in Gottes wunderbarer Schöpfung?

Und so möchten wir (die Gemeinde der Dreifaltigkeitskirche und die Kirchengemeinde Obergünzburg) Sie herzlich einladen zu einem Pfingstgottesdienst draußen in der Natur. Gemeinsam wollen wir Pfingsten feiern am

**Pfingstmontag, 24. Mai um 10:00 Uhr in Friesenried an der Riedkapelle.**  
Parkmöglichkeiten an der Schule und dann zu Fuß zur Kapelle (ca. 10 min.).  
Wir freuen uns auf Sie!



Pfarrerinnen Mona Böhm und Barbara Röhm

## Stadtradeln 2021 Ökumenischer Gottesdienst zum Start



Im Juni geht es wieder los. Wir wollen wieder das Auto in der Garage stehen lassen und uns auf's Fahrrad schwingen. Und dann gemeinsam als Team der Dreifaltigkeitskirche für ein gutes Klima und Gottes Schöpfung radeln und nebenbei ein paar Kilometer sammeln. Also am besten gleich unter [www.stadtradeln.de/kaufbeuren](http://www.stadtradeln.de/kaufbeuren)

dem Team der Dreifaltigkeitskirche beitreten und mitradeln.

2021 findet das Stadtradeln wieder im Sommer vom 21.06.-11.07. statt. Wir wollen dieses Jahr mit einem ökumenischen Gottesdienst starten. Dazu laden wir Sie alle herzlich ein:

**Sonntag, 20. Juni um 17:00 Uhr, im Rondell am Tänzelfestplatz**  
*(Dieser Ort ist nur geplant, achten Sie bitte auf die Tagespresse und unsere HP)*

Bei Regen feiern wir in der Dreifaltigkeitskirche.

Wir freuen uns auf Sie!

Pastoralassistent Matthias Dauftratshofer und Pfarrerin Barbara Röhm



# Konfirmation 2021 – was für ein Jahr



Dieses Konfi-Jahr war ganz bestimmt einmalig.



Gestartet sind wir noch sehr zuversichtlich an einem Wochenende Ende September unter dem Motto: **Glaube, ein Labyrinth?**

Alle 54 Konfis plus unsere 20 Teamer machten sich auf zu einer Schatzsuche, bastelten Füße, um sich selbst vorzustellen und lernten unsere Kirche von oben bis unten kennen.

Wir hätten nicht gedacht, dass das letztlich eines der wenigen Male in diesem Konfi-Jahr sein würde, an dem wir alle zusammen sein können. Und dass dieses Jahr das Labyrinth vielmehr immer noch in der Pandemie liegen würde.

Dann stiegen die Zahlen und wir nach anfänglichen persönlichen Treffen im MLH um auf Zoom. Natürlich ist das nicht das Gleiche, aber es ist eine Möglichkeit sich zu sehen und es gab uns die Möglichkeit, trotzdem Konfi zu machen: Uns auszutauschen über Gott und die Welt, das Glaubensbekenntnis und den Gottesdienst, Nächstenliebe und Hoffnung.

Aber es gab nicht nur Online-Treffen.

Immer wieder gab es Stationen in der Kirche mit Aufgaben, die in die Stadt hinausführten, um mal rauszukommen und sich direkt nochmal mit einem Thema zu beschäftigen.

Und Gottesdienste, um sich zwischendurch zu sehen und so zu merken – Gottesdienst, das ist Gott und das ist Gemeinschaft mit anderen.

Am 17. Und 18. Juli werden nun unsere Konfis konfirmiert nach diesem besonderen Konfi-Jahr. Und hoffentlich mit vielen Gästen. Und auf jeden Fall live!



Eins ist ganz sicher: es war anders, aber es war trotz allem gut. Euch Konfis ein großes Kompliment für eure Bereitschaft, euch auf dieses Experiment einzulassen, mitzumachen bei dem, was angeboten war und euch mit eurer einzigartigen Art einzubringen. Ganz sicher war dieses Konfi-Jahr nämlich nicht nur wegen den Umständen besonders, sondern vor allem wegen Euch!

Und wie wir es immer getan haben, sag ich zum Schluss: Und bis wir uns wiedersehen, seid gesegnet und behütet und bleibt gesund!

Eure Pfarrerin Ulrike Butz

## Konfirmation 2022

Wir wissen noch nicht, wie es genau wird und was wir machen können, aber wir wissen auf jeden Fall, dass wir wieder starten: **Im September ins neue Konfirmandenjahr!**

Eingeladen dazu sind besonders alle Jugendlichen, die zwischen

**dem 1. Juli 2007 und dem 30. September 2008 geboren sind.**

Wenn Ihr Kind keine Einladung mit der Post von uns erhalten hat, aber trotzdem am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, dann sprechen Sie uns gerne im Pfarramt darauf an.

Was euch im Konfikus erwartet, erfahrt ihr und eure Eltern bei der Anmeldung an zwei Abenden in der Dreifaltigkeitskirche.

Die Termine:

- Für alle Konfirmand\*innen, deren Nachname mit A-L beginnt:  
Montag, 5. Juli um 19:00 Uhr
- Für alle Konfirmand\*innen, deren Nachname mit M-Z beginnt:  
Dienstag, 6. Juli um 19:00 Uhr

Wir beginnen jeweils mit einer Andacht. Herzliche Einladung an alle, die ab September Konfi sein wollen!

Aufgrund der aktuellen Situation, haben wir zwei wichtige Bitten an euch und eure Eltern:

- ▶ Kommen Sie bitte als einzelner Elternteil mit ihrem Kind und nicht als ganze Familie!
- ▶ Denken Sie bitte an den Mund-Nasen-Schutz (FFP 2)!

**Bitte mitbringen: Anmeldung, Konfi-Beitrag (90 €) und das Taufzeugnis**

Pfarrerin Ulrike Butz



# Wir bitten um Gottes Segen

## Unsere Konfirmanden 2021

*sagen JA zum christlichen Glauben*



**Alle Namen aus Datenschutzgründen  
für die Netzversion entfernt**

Die Redaktion

## Wir bitten um Gottes Segen

### Taufen

*Auf das Leben freuen sich*

Alle Namen aus Datenschutzgründen  
für die Netzversion entfernt

Die Redaktion



### Beerdigungen

*Ihr Leben geben in Gottes Hand*



Alle Namen aus Datenschutzgründen  
für die Netzversion entfernt

Die Redaktion

Stichtag 23. April 2021

## Externe Gottesdienste

### Klinikkapelle:

Klinikum Kaufbeuren - Ostallgäu  
Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr  
Ökumenischer Wortgottesdienst

### Thomaskirche:



Bezirkskrankenhaus  
Jeden Samstag um 9:30 Uhr  
Evangelischer Gottesdienst

### Altenheimgottesdienste




finden derzeit nur intern statt.

# Gottesdienstplan

Alle Gottesdienste im Überblick - Feiern Sie mit!  
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf S. 30

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Liturg*in
<b>Juni 2021</b>				
Sa. 5. Juni	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Traugott Mayr	A. Röhm
So. 6. Juni 1. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	S. Sedlacek
Mo. 7. Juni	19:00	St. Thomas	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in St. Thomas, Hirschzell	Team
Do. 10. Juni	9:00 11:00	DFK	Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr	J. Butz
Sa. 12. Juni	18:00	DFK	 Abendmahl zum Wochenschluss	S. Sedlacek
So. 13. Juni 2. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst zur Silbernen, Goldenen und Diamantenen Konfirmation	A. Röhm R. Netz
	10:00		Gottesdienst per Zoom-Meeting zuhause; Link siehe Homepage	U. Butz B. Röhm P. Müller
	10:30	MLH	Gottesdienst für Klein und Groß	Team
Sa. 19. Juni	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Traugott Mayr	B. Röhm
So. 20. Juni 3. So. n. Trin.	10:00	DFK	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche	B. Röhm u. Team
	17:00	TFP	Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Stadtradelns	B. Röhm M. Dauf- ratshofer
Sa. 26. Juni	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Klaus Ortler	W. Schendel
So. 27. Juni 4. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	P. Müller
	10:00	KiGo	 Kindergottesdienst: - bitte bis Sa. 26.6. 12:00 Uhr anmelden unter - <a href="mailto:barbara.roehm@elkb.de">barbara.roehm@elkb.de</a>	Team
<b>Juli 2021</b>				
Sa. 3. Juli	19:00	DFK	Orgelkonzert Ben van Oosten Internationaler Orgelsommer Kaufbeuren 2021	A. Röhm



Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Liturg*in
<b>Juli 2021</b>				
So. 4. Juli 5. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	S. Sedlacek
Mi. 7. Juli	19:00	St. Dionysius	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in St. Dionysius / Obb.	Team
Do. 8. Juli	9:00 11:00	DFK	Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr	U. Butz
	13:00	WF	Sternenkinderbestattung	B. Röhm
Sa. 10. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Traugott Mayr	E. Herrmann
	18:00	DFK	 Abendmahl zum Wochenschluss	P. Müller
So. 11. Juli 6. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst mit Tauferinnerung	B. Röhm
Fr. 16. Juli	19:00	DFK	 Beichte für Konfirmanden mit Abendmahl	U. Butz
Sa. 17. Juli	10:00	DFK	Konfirmation mit Orgel und Trompete	U. Butz
	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Frank Müller	J. Butz
	14:00	DFK	Konfirmation mit Orgel und Trompete	U. Butz
So. 18. Juli 7. So. n. Trin.	09:00	DFK	Konfirmation mit Orgel und Trompete	U. Butz
	10:00		Gottesdienst per Zoom-Meeting zu Hause; Link siehe Homepage	U. Butz B. Röhm P. Müller
	10:30	MLH	Gottesdienst für Klein und Groß	Team
	11:00	DFK	Konfirmation mit Orgel und Trompete	U. Butz
	19:00	DFK	Dankandacht zum Abschluss des Konfirmationswochenendes	Mi. Kugler u. Team
Sa. 24. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Traugott Mayr	P. Müller
So. 25. Juli 8. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	E. Herrmann
	10:00	KiGo	 Kindergottesdienst: - bitte bis Sa. 24.7. 12:00 Uhr anmelden unter - <a href="mailto:barbara.roehm@elkb.de">barbara.roehm@elkb.de</a>	Team

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Liturg*in
<b>Juli 2021</b>				
Sa. 31. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Josef Miltschitzky	W. Schendel
	19:00	DFK	Bläserkonzert des Posaunenensembles der Musikhochschule München	
<b>August 2021</b>				
So. 1. Aug. 9. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	S. Sedlacek
Sa. 7. Aug.	12:00	DFK	Orgel um 12 mit Albin Wirbel	E. Herrmann
	19:00	DFK	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in der DFK	Team
So. 8. Aug. Israelsonntag	10:00	DFK	Gottesdienst	A. Röhm
Do. 12. Aug.	9:00 11:00	DFK	Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr	A. Röhm
So. 15. Aug. 11. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	A. Röhm

## Sternenkinderbestattung

Donnerstag, 8. Juli um 13:00 Uhr  
auf dem Waldfriedhof  
mit Pfarrerin Barbara Röhm



## Erklärung der Zeichen und Abkürzungen

für Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender

🍷 Abendmahl    😊 Kindergottesdienst    🍷 Abendmahl mit Saft

DFK Dreifaltigkeitskirche  
Arusha Arusha-Zimmer in der DFK  
KiGo Kindergottesdienstraum  
MLH Matthias-Lauber-Haus  
MLJH Matthias-Lauber-Jugendhaus  
JBG Jakob-Brucker-Gelände

PuP Peter und Paul  
Kloster Crescentia-Klosterkirche  
WF Waldfriedhof  
TFP Tänzelfestplatz  
Bie Diessenhofen  
Mst Mauerstetten

# Veranstaltungskalender

Aufgrund behördlicher Vorschriften können u.U. einzelne Veranstaltungen entfallen. Bitte achten Sie auf die Informationen in der Tageszeitung bzw. schauen Sie auf unsere Internetseite:

[www.dreifaltigkeitskirche-kaufbeuren.de](http://www.dreifaltigkeitskirche-kaufbeuren.de)

Die Erklärung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf S. 30 und die Übersicht der Ansprechpartner für die einzelnen Gruppen auf S. 32

Datum	Zeit	Ort	Titel
<b>Juni 2021</b>			
Do. 3. Juni	15:00	MLH	Seniorgesprächskreis Laubertreff mit Reinhold Netz „Mein Lieblingsbuch“ bitte mitbringen und kurz vorstellen
Sa. 5. Juni	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Traugott Mayr
Di. 8. Juni	14:00	PuP	Ökumenischer Seniorenkreis im Haken Thema wird aktuell bekanntgegeben Info bei Diakon Netz ( 2451
Fr. 11. Juni bis So. 20. Jun		Innenstadt	Ökumenischer Stationenweg quer durch die Stadt Statt Kinderbibelwoche; s. S. 35
Sa. 19. Juni	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Traugott Mayr
Sa. 26. Juni	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Klaus Ortler
<b>Juli 2021</b>			
Sa. 3. Juli	8:00	MLH	Kirchenvorstands-Klausur (nicht öffentlich)
	19:00	DFK	Internationaler Orgelsommer Kaufbeuren 2021: Orgelkonzert mit Ben van Oosten
Mo. 5. Juli	19:00	DFK	Anmeldung zum neuen Konfikurs 2021/22
Di. 6. Juli	14:00	PuP	Ökumenischer Seniorenkreis im Haken Thema wird aktuell bekanntgegeben Info bei Diakon Netz ( 2451
Do. 8. Juli	15:00	MLH	Seniorgesprächskreis Laubertreff mit Reinhold Netz „Sprechen Sie evangelisch?“ - Übersicht speziell zur evangelisch bayrischen Kirche mit einem Glossar.

Datum	Zeit	Ort	Titel
<b>Juli 2021</b>			
Sa. 10. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Traugott Mayr
Sa. 17. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Frank Müller
Do. 22. Juli	8:00	MLH	Kirchenvorstands-Sitzung (nicht öffentlich)
Sa. 24. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Traugott Mayr
Sa. 31. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Josef Miltschitzky,
	19:00	DFK	Bläserkonzert des Posaunenensembles der Musikhochschule München
<b>August 2021</b>			
Do. 5. Aug.	15:00	MLH	Seniorengesprächskreis Laubertreff mit Reinhold Netz
Sa. 7. Aug.	12:00	DFK	Orgel um 12 - mit Albin Wirbel

## Verantwortliche für die Gruppen:

DEF = Deutscher Evangelischer Frauenbund: Helga Ilgenfritz ☎ 18033

Familientreff: Fam. Buchegger, ☎ 85178

FK Tutzing = Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.:

Gerd F. Thomae, ☎ 08344 1219, @ [verein@thomae-germaringen.de](mailto:verein@thomae-germaringen.de)

Hauskreis: Elena Satzger, ☎ 7155718

Jugendarbeit: Pfrin. Michaela Kugler ☎ 7151428,

@ [michaela.kugler@elkb.de](mailto:michaela.kugler@elkb.de)

Kantorei/The Blue Notes: Traugott Mayr, ☎ 74117

@ [traugott.mayr@gmx.de](mailto:traugott.mayr@gmx.de)

Laubertreff: Diakon Reinhold Netz ☎ 2451

@ [reinhold.netz@elkb.de](mailto:reinhold.netz@elkb.de)

Männerstammtisch: Horst Uhl, ☎ 9558977

Christian Schöne, ☎ 18517

@ [christian-schoene@online.de](mailto:christian-schoene@online.de)

Meditation: Gisela und Joachim Butz, ☎ 879574

Posaunenchor: Joachim Butz, ☎ 879574

@ [ButzJG@gmx.de](mailto:ButzJG@gmx.de)



## Gottesdienste feiern zusammen – zuhause

An Karfreitag feierten wir in unserer Gemeinde das erste Mal einen Gottesdienst per Zoom.

Das Format bietet die Möglichkeit, auch jetzt im Lockdown ganz angstfrei miteinander Gottesdienst zu feiern. Wie wichtig das sein kann, merkt man besonders, wenn man aufgrund einer Quarantäne

gar nicht mehr die Wahl hat, Präsenzgottesdienste zu besuchen. Anders als bei Fernsehgottesdiensten oder Online-Gottesdiensten auf YouTube, sehe ich hier, wer mit mir „im Gottesdienst sitzt“, wir feiern zusammen, es gibt die Möglichkeit sich zu beteiligen und so entsteht, trotz Entfernung, eine Gemeinschaft. Darum wollen wir, mindestens solange diese Pandemiesache noch dauert, einmal im Monat auch per zoom Gottesdienst feiern.

Die nächsten Termine dafür sind:

- Sonntag 23. Mai 2021, 10:00 Uhr
- Sonntag 13. Juni 2021, 10:00 Uhr
- Sonntag 18. Juli 2021, 10:00 Uhr

Der Link dazu wird immer auf unserer Homepage und im elektronischen Newsletter veröffentlicht. Sie können sich auch im Pfarramt melden und bekommen dann den Link zugesandt.

Sie brauchen einen internetfähigen PC mit Kamera und Audiofunktion (Mikrofon + Lautsprecher). Immer 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn ist das Meeting bereits freigeschaltet und jemand von uns anwesend, um alle nötigen technischen Fragen zu klären. Gerne können Sie auch vorher mit einem von uns Kontakt aufnehmen, wenn es Fragen zum Zugang oder Ähnlichem gibt. Das gilt auch, wenn Sie Anregungen oder weitere Ideen zu diesem Format haben.

Wir freuen uns, wenn wir uns, auch auf diese Weise sehen und Gottesdienst feiern, in dem Wissen, dass Gott uns auch in der Entfernung verbindet und zusammenhält!

Pfarrerin Barbara Röhm, Vikarin Patricia Müller, Pfarrerin Ulrike Butz

Im Rahmen des Festivals **Musica Sacra International** präsentiert MODfestivals die Ausstellung zum Thema bis 31. Mai 2021 im Pop Up Store der Sparkassen-Passage Kaufbeuren öffentlich begehbar

**Montag bis Samstag täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr.**

Infos: [www.musica-sacra-international.org](http://www.musica-sacra-international.org).







# Angebote für Kinder und Familien

verantwortlich: Pfarrerin Barbara Röhm

## Gottesdienste

### Gottesdienst für Klein und Groß

Für 0- bis 4-Jährige mit ihren Eltern, Paten, Großeltern, ...

Wir laden euch sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten für Klein und Groß ein, und freuen uns schon sehr auf euch!

- Bitte vorher anmelden bei [christoph.leipold@gmx.de](mailto:christoph.leipold@gmx.de).
- Wir feiern den gemeinsamen Gottesdienst (Dauer ca. 30 Minuten).

Die nächsten Termine, jeweils 10:30 Uhr im MLH:

13. Juni

18. Juli



**Kindergottesdienst** für 3- bis 9-Jährige  
jeweils um 10:00 Uhr im Arushazimmer der DFK  
Eltern und Geschwister sind herzlich willkommen;  
aus Hygiene-Gründen ist eine Anmeldung am Vortag erforderlich  
unter [barbara.roehm@elkb.de](mailto:barbara.roehm@elkb.de)



Termine:	27. Juni	Anmeldung:	Sa. 26. Juni bis 12:00 Uhr
	25. Juli	Anmeldung:	Sa. 24. Juli bis 12:00 Uhr

## Actionbound an Pfingsten

Actionbound, das ist eine Schnitzeljagd mit dem Handy.  
Man braucht dazu die kostenlose App auf dem Handy,  
lädt dann einen Code hoch und schon kann die Schatzsuche  
losgehen.

Wir haben uns schon an Ostern auf gemeinsame Spurensuche gemacht. Auch an Pfingsten wollen wir das wieder in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Obergünzburg tun und uns so auf die Spur von Pfingsten begeben.

Den Code findet ihr auf der Homepage und er liegt in der Kirche aus bzw. liegt in der Pfingsttüte. Los geht's!



# Kommt und findet das weiße Gold

Unter diesem Motto findet dieses Jahr unsere Ersatzveranstaltung für die ausgefallene Kinderbibelwoche statt.

Dazu seid ihr Kinder - und natürlich auch alle anderen, die Lust haben – eingeladen, einen ökumenischen Stationenweg quer durch die Stadt zu erkunden.

Zu diesem Thema sind in Schaufenstern und an anderen Orten Stationen gestaltet. An jeder Station gilt es, ein Lösungswort herauszufinden.

Wenn ihr alle Stationen geschafft habt, ergeben diese Wörter - richtig umgestellt - den Lösungssatz.

Am Sonntag, den 20. Juni um 10:00 Uhr lösen wir im Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche dann das Rätsel rund um das weiße Gold. Und für alle Schatzsucher gibt es natürlich auch eine Belohnung.

Sollte es aufgrund der Infektionslage möglich sein, dann gibt es nach dem Gottesdienst noch ein paar Spiel- und Mitmachstationen.

## Infos:

- ökumenischer Stationenweg quer durch die Stadt:  
Freitag, 11. Juni - Sonntag, 20. Juni  
Der Laufzettel dazu liegt in der Dreifaltigkeitskirche aus, ihr bekommt ihn auch über eure Schule/Kindergarten und er ist auf unserer Homepage zu finden:  
[www.dreifaltigkeitskirche-kaufbeuren.de](http://www.dreifaltigkeitskirche-kaufbeuren.de)
- Familiengottesdienst zum Abschluss am 20.6. um 10:00 Uhr in der DFK  
Wir freuen uns auf euch!



## Wussten Sie schon,

dass im vergangenen Jahr über 600 Tüten von Kindern in unserer Kirche abgeholt wurden.

Manchmal warten Familien schon vor der verschlossenen Kirche darauf. Und wir bekommen sehr viel positive Rückmeldungen auf diese Aktionen.

## Tüten - Tüten - Tüten - Tüten - Tüten - Tüten



### Die Pfingsttüte

Auch zu Pfingsten soll es wieder eine Tüte für euch geben.

Mit einer Geschichte, einem Kindergottesdienst für Zuhause und etwas zum Basteln. Sie stehen ab Pfingstsonntag (23. Mai) für euch bereit.

In der Tüte findet ihr auch einen Fragebogen: Was findet ihr toll am Gemeindeangebot? Was wünscht ihr euch? Welche Ideen habt ihr? Wie soll es nach Corona weiter gehen im Bereich Arbeit mit Kindern und Familien?

Der Fragebogen ist schon frankiert, so dass ihr ihn einfach in irgendeinen Briefkasten oder auch direkt bei uns im Pfarramt einwerfen könnt. Bitte nutzt diese Möglichkeiten!

Wir freuen uns auf eure Ideen!

### Die Ferientüte

Und dann gibt es noch einmal eine Tüte für die Sommerferien. Ob es die letzte sein wird? Das wissen wir noch nicht.

Diese Tüte soll euch in die Ferien hinein begleiten.

Aber in diese Tüte sollt ihr auch etwas hineintun.

Eure schönsten Ferienerlebnisse, tolle Gegenstände, die ihr gefunden habt, ein Foto?

Und was wir dann damit machen, erfahrt ihr direkt in eurer Ferientüte.

Viel Spaß damit!





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erfrischungsdrink

**So geht's:** Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



## Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



## Das Wunder von Pfingsten

**Hallo, ich bin Petrus.** Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Neues aus der Jugend

verantwortlich: Pfarrerin Michaela Kugler



**Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.** Mt 18,20

Auch in der momentanen Zeit gibt es Jugendarbeit – und das ist gut so!

Die Querdenker-Demonstrationen haben uns sehr zum Nachdenken gebracht und führten uns im Jugendausschuss in den letzten Wochen zu einem regen Austausch über die sich spaltende Gesellschaft. Voller

Vorfriede bereiteten wir außerdem eine Osternacht online vor, welche mit dem Gottesdienst am Osterfeuer um 6 Uhr auf dem Jakob-Brucker-Gelände im Haken abgerundet wurde. Auch in den vergangenen Abendgottesdiensten sind wir uns auf Abstand voller Freude begegnet, die Expeditionen (mehr dazu rechts) waren ein voller Erfolg und bei den Hoffnungskreuzen waren wir selbstverständlich auch mit dabei!

Eine schöne Aktion sind zudem die Postkarten, die gerade im Umlauf sind: jeder schickt seine Karte mit lieben Worten gestaltet an den Empfänger und zaubert ihm oder ihr so hoffentlich ein Lächeln ins Gesicht!

Mit viel Pragmatismus, in engem Austausch mit den zuständigen Stellen und einer Portion Zuversicht blicken wir Richtung Sommer.

## Folgende Aktionen planen wir im Moment:



- EJ blüht auf – Hoffnung pflanzen (Mitmachaktion)
- Walderlebniswoche für 13-16 jährige von 24.-27. Mai
- Teamerwochenende auf LiBi von 2.-4. Juli
- Nachkonfircamp
  - vom 21.-24. Juli für den Konfirmationsjahrgang 2021 und
  - vom 24.-27. Juli für den Konfirmationsjahrgang 2020
- Kinderzeltlager Goldhasen für 8-13jährige vom 16.-22. August

Du hast Lust dabei zu sein? Dann melde dich für nähere Informationen bei

[elvira.jansons@elkb.de](mailto:elvira.jansons@elkb.de) im Pfarramt

oder folge uns auf Instagram [ej\\_kaufbeuren](https://www.instagram.com/ej_kaufbeuren)

oder schreib an [michaela.kugler@elkb.de](mailto:michaela.kugler@elkb.de).

Madlen Köber und Michaela Kugler



# Expeditionen ins Leben ...

... unter dieser Überschrift haben sich in der Passionszeit 30 Jugendliche auf den Weg gemacht und sich mit unterschiedlichsten Themen beschäftigt:

Ob es um die eigene Freiheit ging, Lebendigkeit oder auch um die eigene Ohnmacht. In ihren Zweier-Teams gemeinsam unterwegs zu sein und mal über ganz andere Dinge zu reden, war in dem ganzen Alltagsstress und der Ungewissheit einer Pandemie ein guter Zeitvertrieb und durchaus eine willkommene Abwechslung.



Mit der Landkarte - oder in unserem Fall eben mit dem Buch - in der Hand den eigenen Horizont erweitern, das war ein schöner „Ausflug“, der den Teilnehmenden auch gezeigt hat, dass trotz Corona Jugendarbeit stattfinden und Spaß machen kann. Um es in den Worten einer Teilnehmerin zu sagen: „Die EJ ist etwas, wo man sich trotz allem immer irgendwie zuhause fühlen kann“.

Wer sich selber auf diese Reise begeben will, erhält das Buch, das im Auftrag der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) erschienen ist, über den örtlichen Buchhandel:



## Expeditionen ins Leben.

Entdecken was wirklich zählt.

Ein evangelischer Begleiter für Jugendliche;  
Göttingen 2018.

Auch wenn die Expeditionen auf Jugendliche zugeschnitten sind, so sind die Themen vermutlich für alle aktuell. Das Buch bietet Text- und Liedimpulse, Zitate, Geschichten, Begebenheiten, Fragen und Anregungen für die eigene Auseinandersetzung. Es eignet sich gut dazu sich mit einer Freundin oder dem Partner gemeinsam auf den Weg zu machen.

Wir freuen uns über Erfahrungsberichte an  
[michaela.kugler@elkb.de](mailto:michaela.kugler@elkb.de).

Nina Weber und Michaela Kugler

# Senioren

Verantwortlich Diakon Reinhold Netz

## Willkommen zum Treffen und Gesprächskreis für Senioren!

Liebe Ältergewordene,  
schon seit Jahren gibt es den Seniorenkreis „Laubertreff“ (i.d.R. am 1. Donnerstag im Monat im Matthias-Lauber- Gemeindehaus). Wir treffen uns dort, um über verschiedene Themen zu sprechen, Vorträge anzuhören, aber auch besonders um uns kennenzulernen und auszutauschen über Herausforderungen und Schönes im Alter. Wenn es die Umstände erlauben gibt es auch Kaffee und Kuchen. Kommen Sie doch auch mal dazu, wir freuen uns über neue Besucher!

Auch im Haken, im Kirchenzentrum St. Peter und Paul, gibt es einen ökumenischen Seniorenkreis mit abwechslungsreichem Programm (i.d.R. jeden 1. Dienstag im Monat). Das Programm finden Sie im Veranstaltungskalender in diesem Gemeindebrief auf S. 31 ff.

Gerne können Sie mich auch dazu fragen – Diakon Netz ☎ 2451



## Kommen Sie doch mit zu den Burgruinen bei Eisenberg!

Wir machen gemeinsam einen Ausflug zu den wunderschön gelegenen Burgruinen bei Zell und Eisenberg. Beide Ruinen sind leicht und frei begehbar und man hat einen herrlichen Blick auf das gesamte Umland. Geplant ist eine Einkehr in der traditionellen Almhütte „Schlossbergalm“. Hier wollen wir uns Kaffee und Kuchen und/oder eine deftige Brotzeit schmecken lassen.

**Geplanter Termin: Donnerstag, 16. September 2021**

**Abfahrt 14:00 Uhr mit eigenen PKW bzw. in Fahrgemeinschaften.**

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an bei Diakon Reinhold Netz ☎ 2451

## Neue Räume für die Kleiderkammer



Hier, im Erdgeschoss der Schraderstraße 20, soll unsere Kleiderkammer untergebracht werden. Die hellen Räumlichkeiten mit fast 100 qm bieten nicht nur für gut erhaltene, gebrauchte Kleidung Platz, sondern können auch für kleine Gesprächsrunden bei Tee oder Kaffee genutzt werden.

Eine Truppe um Traudel Meis und Günter Kamleiter haben bisher tatkräftig den Einbau neuer Regale und Halterungen für die Kleidung unterstützt. Jetzt wartet noch der Umzug der gesamten Kleiderkammer von der Ludwigstraße 24 dorthin.

Wir danken schon jetzt der Sparkasse Kaufbeuren, die uns die Räumlichkeiten preiswert zu Verfügung stellt, der Firma V-Markt, die uns mit einer großen Spende an Regalen unterstützt hat und dem Integrationsbeirat der Stadt



Kaufbeuren, die diesen interkulturellen Treffpunkt mit fördert.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in diesen neuen Räumlichkeiten begrüßen dürfen!

Pfarrer Alexander  
Röhm



## Förderverein unterstützt Restaurierung des Abendmahlsgeschirrs

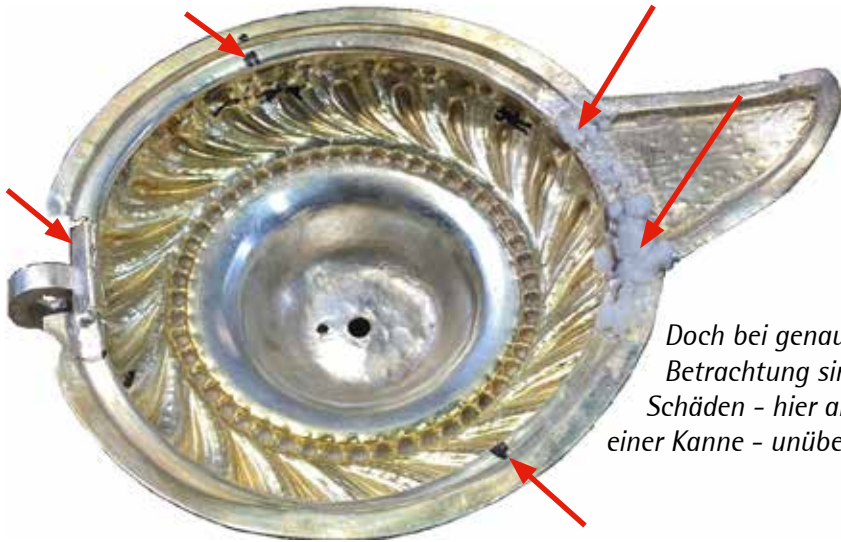
Es ist schon geraume Zeit her, dass der Förderverein zu Spenden für die Restaurierung des Abendmahlsgeschirrs aufgerufen hatte. Einen ersten Kelch hat die Kirchengemeinde bereits sanieren lassen, doch dann kam der Restaurierungsprozess ins Stocken.

Das hatte verschiedene Gründe: Da gab es einmal die lange Vakanz, nachdem Herr Pfarrer Kretschmar nach Franken gegangen war. Dass in dieser Zeit keine weiter reichenden Entscheidungen fallen konnten, ist verständlich. Hinzu kam, dass wir lange auf ein landeskirchliches Gutachten warten mussten, das für die weiteren Sanierungsarbeiten benötigt wurde. In dieser Zeit reifte der Gedanke, den gesamten, für Kaufbeuren einmaligen Silberschatz restaurieren zu lassen.

In seiner Sitzung vom 10.12.2020 beschloss der Kirchenvorstand daraufhin, das ganze Ensemble durch die Firma Engert in Würzburg generalsanieren zu lassen. Dazu gehören nicht nur Kelche und Kannen, sondern auch die Hostientruhe, Hostienschale, Silberlöffel und die ebenfalls silberne Taufschale und Taufkanne, welche beide in Kaufbeuren gefertigt wurden. Der Arbeitsumfang umfasst die notwendigen Oberflächenbearbeitungen und Teilvergoldungen, ebenso Reinigungs- und Reparaturarbeiten.



*Drei der wertvollen Teile des Abendmahlsgeschirrs - alles hervorragende Augsburger Silberschmiede-Arbeiten des 18. Jahrhunderts. Scheinbar völlig intakt.*



*Doch bei genauerer Betrachtung sind die Schäden - hier am Deckel einer Kanne - unübersehbar.*



*Auch das Lamm auf dem Kannedeckel braucht mehr Standfestigkeit*

*Fotos auf dieser Seite: Fa. Engert, Würzburg*

Und was kostet das? Insgesamt ca. 45.000 €, wobei etwa ein Drittel als Förderbeitrag von der Landeskirche kommt. Dieser Fördertopf ist aber nur bis Ende 2022 verfügbar. Deshalb ist Eile geboten. Ein weiteres Drittel, so ist der Plan, müsste von der Pfarrgemeinde kommen, und den Rest wollen wir als Förderverein aufbringen. Bereits jetzt kann der Förderverein auf die Mittel zurückgreifen, die schon früher dafür gesammelt wurden. Aber das reicht noch nicht.

Deshalb unser Appell: Spenden Sie noch einmal für die komplette Restaurierung unseres wunderschönen Abendmahlsgeschirrs! Es ist ein großartiger Schatz, den wir hier für uns und kommende Generationen erhalten und bewahren können!

Überweisen Sie Ihre Spende unter dem Stichwort „Abendmahlsgeschirr“ bitte auf unser Konto bei der Sparkasse Kaufbeuren.

Empfänger: Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche;  
IBAN DE02 7345 0000 0000 9688 42; BIC BYLADEM1KFB.

Allen Spendern sei jetzt schon herzlich gedankt!

Alexander Röhm, Carina Helmer-Geyrhalter, Christian Schöne

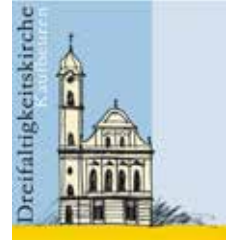


# Aus den KV-Sitzungen...

- 22. April 2021

Der KV hat zur Kenntnis nehmen müssen, dass durch die Landesstellenplanung 2020 der Landeskirche im Bereich des Dekanatsbezirkes Kempten 10% der hauptamtlichen Stellen reduziert werden müssen. Was das für die Dreifaltigkeitskirche bedeutet, kann derzeit noch nicht beraten werden, da noch keine Vorschläge existieren.

Außerdem wurde der Finanzierungsplan (über 1 Million Euro) für die Außenanierung der Dreifaltigkeitskirche beschlossen. Damit hoffen wir, dass mit den Baumaßnahmen Anfang 2022 begonnen werden kann.



Albert Schweiger

## Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Ulrike Butz, Dimitrios Dimitrakopoulos, Carina Helmer-Geyrhalter, Elvira Jansons, Michaela Kugler, Sr. M. Martha Lang, Holger Laske, Traugott Mayr, Rainer Meier, Patricia Müller, Reinhold Netz, Alexander Röhm (v.i.S.d.P.), Barbara Röhm, Albert Schweiger, Susanne Sorgenfrei, Eli Thomae, Gerd F. Thomae, Bernhard Waltner, Christiane Wanninger, Mirko Webler

Texte und Bilder auf den Seiten 3-11: Mit Genehmigung adaptiert von „Stiftung Weltethos“ bzw. Creative Commons by Wikipedia (jeweils angegeben)

Texte und Bilder auf den Seiten 20-22: Mit Genehmigung der Stadt Worms adaptiert von <[www.worms.de/de/web/luther/Worms\\_1521/Reichstag/](http://www.worms.de/de/web/luther/Worms_1521/Reichstag/)>

### Bildnachweis:

Wenn nichts anderes angegeben: privat oder [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

### Hinweis:

Die Redaktion behält sich Bearbeitungen und Kürzungen vor.

Nicht rechtzeitig angemeldete Beiträge werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt.

## Gemeindebrief 2021-04 Zeitraum: Juni 2021 - Juli 2021

Artikelmeldung bis: Sa. 05. Juni an [dfk@thomae-germaringen.de](mailto:dfk@thomae-germaringen.de)

Terminmeldung bis: Sa. 05. Juni an [pfarramt.kaufbeuren@elkb.de](mailto:pfarramt.kaufbeuren@elkb.de)

Artikellieferung zum Red.-Schluss: Dienstag 14. Juni

**Termine müssen unbedingt eingehalten werden!**

## Gemeinderäume

**Matthias-Lauber-Gemeindehaus**  
Bismarckstr. 7, ☎: 10 11 46

**Matthias-Lauber-Jugendhaus**  
Evangelische Jugend  
Bismarckstr. 9

**Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus**  
(KiGo-Raum, Arusha-Zimmer, Sakristei)  
Eingang Turm  
Kaiser-Max-Str. 21, ☎: 99 36 77

**Archiv der Dreifaltigkeitskirche**  
Bismarckstr. 7, ☎: 947 65  
[DFK-Kirchenarchiv.Kaufbeuren@elkb.de](mailto:DFK-Kirchenarchiv.Kaufbeuren@elkb.de)  
Teamsprecherin: Helga Ilgenfritz

## Evangelische Kindergärten

**Matthias-Lauber-Kinderhaus**  
Bismarckstr. 5, Gabi Schmidt  
☎: 131 65  
[www.matthias-lauber-kinderhaus.de](http://www.matthias-lauber-kinderhaus.de)

**Valentin-Heider-Kindergarten**  
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber  
☎: 44 34

## Evangelische Seniorenheime

**Espachstift**  
Einrichtungsleiter: Christian Jakob  
An der Schnelle 12, ☎: 95 02-0

**Heinzelmannstift**  
Geschäftsführerin: Marianne Baur  
Heinzelmannstr. 3 ☎: 90 31-0

### Ernst Schönhaar

Vertrauensmann Kirchenvorstand  
☎: 813 21  
[schoenhaar@t-online.de](mailto:schoenhaar@t-online.de)

### Margit Reinl

Kirchenpflegerin (Finanzfragen)  
☎: 99 58 32  
[margit.reinl@elkb.de](mailto:margit.reinl@elkb.de)

## Inhaltsverzeichnis

Andacht .....	2
Prof. Dr. Hans Küng † .....	3
Judentum .....	4
Islam .....	6
Buddhismus .....	8
Hinduismus .....	10
Orthodox in Kaufbeuren .....	12
Stimmen zur Ökumene in KF ....	14
Wichtiges aus der Gemeinde ....	16
Kirchenmusik .....	17
Das Wormser Edikt 1521 .....	20
Sondergottesdienste .....	23
Konfirmationen 2021 / 2022 ....	24
Kasualien .....	26
Gottesdienste .....	28
Veranstaltungen.....	31
Kinder und Familie .....	34
Jugendseiten .....	38
Seniorenseite.....	40
Vermischtes .....	41
Impressum + Termine 2021-04..	44
Adressen + Rat und Hilfe.....	46

## Bankverbindungen

Konten bei der Sparkasse KF  
**Kirchengemeinde Kaufbeuren:**  
 Geschäfts- und Spendenkonto:  
 DE73 7345 0000 0000 0261 79  
 Kirchgeldkonto:  
 DE17 7345 0000 0000 0220 46  
**Freunde und Förderer der**  
**Dreifaltigkeitskirche e.V.:**  
 Spendenkonto für die Kirche  
 DE02 7345 0000 0000 9688 42  
**Lauberhausfreunde e.V.**  
 Spenden für Jugendarbeit:  
 DE48 7346 0046 0101 3575 06



**Alexander Röhms**  
Pfarrer  
Geschäftsführung  
☎: 95 18-20  
☎: 0151 1748 5138  
[alexander.roehm@elkb.de](mailto:alexander.roehm@elkb.de)



**Barbara Röhms**  
Pfarrerin  
Kinder und Familie  
☎: 95 18-22  
[barbara.roehm@elkb.de](mailto:barbara.roehm@elkb.de)



**Ulrike Butz**  
Pfarrerin  
Konfirmand\*innen  
☎: 27 65  
[ulrike.butz@elkb.de](mailto:ulrike.butz@elkb.de)



**Michaela Kugler**  
Jugendpfarrerin (1/4 Stelle)  
☎: 715 14 28  
[michaela.kugler@elkb.de](mailto:michaela.kugler@elkb.de)



**Reinhold Netz**  
Diakon  
Senior\*innen und  
diakonische Projekte  
☎: 24 51  
[reinhold.netz@elkb.de](mailto:reinhold.netz@elkb.de)



**Traugott Mayr**  
Kirchenmusikdirektor  
☎: 741 17  
[traugott.mayr@gmx.de](mailto:traugott.mayr@gmx.de)  
[www.kirchenmusik-kaufbeuren.de](http://www.kirchenmusik-kaufbeuren.de)



**Patricia Müller**  
Vikarin  
☎: 0151 70623292  
[patricia.mueller@elkb.de](mailto:patricia.mueller@elkb.de)



**Martin Kugler**  
Dekanatsjugendpfarrer  
(1/4 Stelle)  
☎: 715 45 92  
[martin.kugler@elkb.de](mailto:martin.kugler@elkb.de)



**Johannes Steiner**  
Krankenhauspfarrer  
☎: 971 18 30  
Do. 14:00 – 17:00 Uhr  
Büro im Krankenhaus  
☎: 72 19 10  
[pfr.steiner@t-online.de](mailto:pfr.steiner@t-online.de)



**Mirko Webler**  
Militärseelsorger  
☎: 08232 907 1060  
Mobil: +49 173 8797500  
[MirkoWebler@bundeswehr.org](mailto:MirkoWebler@bundeswehr.org)

## Fördervereine

**Freunde und Förderer  
der Dreifaltigkeitskirche e.V.**  
Carina Helmer-Geyrhalter, ☎: 124 62  
[vorstand@freundeundfoerdererdfk.de](mailto:vorstand@freundeundfoerdererdfk.de)

**Lauberhausfreunde e.V.**  
Verein z. Förderung der Jugendarbeit  
Klaus Schönhaar  
[lauberhausfreunde@gmx.de](mailto:lauberhausfreunde@gmx.de)

**Sophies Bücherstube**  
Pfarrgasse 15, ☎: 24 59 (C. Berge)  
geöffnet samstags 10:00 – 13:00 Uhr

# für Sie da!

## Rat und Hilfe

### Telefonseelsorge:

☎: 0800 - 111 0 111

☎: 0800 - 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei

### Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Kaiser-Max-Str. 19/21

☎: 908 10 30

Bitte auf den AB sprechen!

### KASA Kirchl. Allgemeine Sozialarbeit (Offene Beratung)

Ludwigstr. 24

☎: 0152 0933 3068

jeden Mittwoch nach Vereinbarung

### Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4

☎: 81 05-0

### Tagesstätte für psychische Gesundheit

Bismarckstr. 20

☎: 99 41 92

### Kath.-Evang. Sozialstation mit ambulantem Palliativdienst

Espachstr.16

☎: 95 22-0, Fax 95 22-30

### Ambulante Pflege Espachstift

Leitung: Gabriele Merkt

☎: 95 02 51

### Hospizverein

Alleeweg 8

☎: 99 44 43

[www.hospizverein-kf-oal.de](http://www.hospizverein-kf-oal.de)

[hospizverein-kf-oal@t-online.de](mailto:hospizverein-kf-oal@t-online.de)

## Pfarramt

### Notfall-Telefon der Pfarrer am Wochenende

Fr. 15:00 – Mo. 8:00: ☎: 98 94 81

Ludwigstr. 31, 87600 Kaufbeuren

☎: 95 18-0 Fax 95 18-18

[pfarramt.kaufbeuren@elkb.de](mailto:pfarramt.kaufbeuren@elkb.de)

[www.kaufbeuren-evangelisch.de](http://www.kaufbeuren-evangelisch.de)

Mo. bis Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr

Mo. und Di. auch: 15:00 – 17:00 Uhr



Kathrin  
Deli



Elvira  
Jansons



Christiane  
Wanninger



### Johann Meinhardt

Hausmeister und Mesner

☎: 95 18-0

☎: 0151 14 35 46 28

## Redaktion Gemeindebrief

Gerd F. Thomae

☎: 08344 1219

[dfk@thomae-germaringen.de](mailto:dfk@thomae-germaringen.de)

## AK Asyl – Asylkoordination

Ludwigstr. 24 ☎ 908 10 52

[paulus@arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de](mailto:paulus@arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de)

[www.arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de](http://www.arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de)

Mo – Fr 10:00–12:00

## Kleiderkammer der Diakonie

Schraderstr. 20

Coronabedingt vorübergehend geschlossen!



## Gemeindebrief Evangelische Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren



Ausschnitt aus dem mittleren Deckenfresko unserer Kirche